

Ginny4711

# **Zeitreise im Wandel der Zeit**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

In dieser FF geht es um die Rummtreiber und Harry, Ron usw! Harry und seine Freunde reisen in die Vergangenheit zu den Rummtreibern und müssen so manche Schwierigkeiten lösen. Pairings: HP/GW, RW/HG, JP/LP, SB/OC

## Vorwort

Die Charaktere gehören natürlich JKR.  
Ansonsten viel Spaß beim Lesen.

# Inhaltsverzeichnis

1. 1. Kapitel
2. 2. Kapitel
3. 3. Kapitel
4. 4. Kapitel
5. 5 Kapitel
6. 6. Kapitel
7. 7. Kapitel
8. 8. Kapitel
9. 9. Kapitel
10. 10. Kapitel
11. 11. Kapitel
12. 12. Kapitel
13. 13. Kapitel
14. 14. Kapitel
15. 15. Kapitel

# 1. Kapitel

Hi! Geht direkt los.

„Was war das?“ schrie Harry. Er saß mit seinen Freunden Ron, Hermine, Neville, Luna und natürlich seiner Ginny im Hogwartsexpress um sein letztes Jahr in Hogwarts nach zu holen. Aber gerade eben war ein lauter Knall ertönt und in ihrem Abteil hatte alles sehr heftig gewackelt.

„Keine Ahnung!“ antwortete ihm Hermine „Ich werde mal draußen gucken gehen!“

Nach nur ein paar Minuten kam sie schwer atmend zurück in das Abteil gelaufen.

Ron sah sie erschrocken an: „Alles in Ordnung Hermine?“ „Nein!“ antwortete ihm diese.

„Was ist denn passiert?“ schaltete sich nun Ginny ein. Luna schaute auf und sagte mit ihrer träumerischen Stimme: „Das muss ein Tansenatischer Kitzelwurzknopf gewesen sein! Immer wenn ...“ Hermine verdrehte die Augen und wollte etwas nicht sonderlich nettes erwidern doch Ginny warf ihr einen bösen Blick zu so das sie nichts sagte. Neville dem immer noch der Schreck in den Knochen saß fragte Hermine: „Also Hermine was war denn nun dort draußen?“ Doch bevor Hermine antworteten konnte öffnete sich die Abteiltür und ein Junge dem Harry zum verwechseln ähnlich sah fragte: „Ist hier noch Platz?“ „Wenn wir ein bisschen rücken bestimmt.“ antwortete Neville darauf (Mir ist klar das eigentlich nicht so viele in ein Abteil passen ,aber egal).

Vier Jungen kamen in das Abteil. Harry schnappte nach Atem, doch keiner merkte dies.

„Hi ich bin James.“ stellte sich der eine Junge vor „Das ist Peter ,der daneben ist Remus und das ist ...“ „Ich bin Sirius!“ unterbrach der eine Junge James und warf besonders Ginny einen zu freundlichen Blick zu. Ron sah Harry fragend an ,er hatte wohl bemerkt das Harry die Reaktion von Sirius nicht sonderlich gefallen hatte, doch dann riss er die Augen auf . Wie immer dachte sich Ginny. Ron kapiert es immer als letzter! Sie hatte schon gemaerkt das es niemand anderes als die Rumtreiber sein konnten . Harry hatte ihr viel von ihnen erzählt.

Remus lächelte alle schüchtern an und fragte: „Seit ihr neu auf Hogewarts?Ich hab' euch noch nie hier gesehen!“ Hermine schaltete als erste: „Ja, wir wollen unseren Abschluss auf Hogwarts machen!“ „Wir wurden vorher zu hause unterrichtet!“ ergänzte Ginny.

„Wirklich?“ fragte Peter sie. Harry verspürte einen hauch von Wut doch dann besann er sich und sagte anstatt Peter an zu schreien: „Also ich bin Harry die neben mir sind Ron und Neville .Das ist Hermine. Die blonde ist Luna das rothaarige Mädchen neben ihr ist ...“ „Ginny!“ antwortete Ginny selbst. Sirius fragte direkt: „Heißt du wirklich Ginny?“ Sirius schaute sie so an das sogar Peter kapierte das er etwas von ihr wolle. Der Rothaarige anscheinend auch denn er sagte schnell : „Eigentlich heißt sie Ginevra aber wir nennen sie halt Ginny! Ich bin übrigens ihr großer Bruder“

Ja genau dachte Ginny klar das er das jetzt sagen musste!

James grinste heimlich das würde Sirius wohl kaum abhalten ,allerdings schien dieser Harry ,der ihm selber (also James) ziemlich ähnlich sah ,nicht sonderlich erfreut von Sirius ersten 'Eroberungsversuch' zu sein.

Harry war genau in diesem Moment aufgesprungen und sagte : „Ähh ich geh mal aufs Klo!“

Komisch wieso nimmt man Pergament,Feder,Tinte und seine Eule mit aufs Klo?

Dieser Harry war schon sehr komisch und als dann noch Ron sagte er würde mitkommen stimmte fast gar nichts mehr.

Bei Harry und Ron:

„Komm schnell!“ sagte Harry „Wir müssen Dumbledore einen Brief schreiben!“

„Wieso das denn?“ fragte Ron. „Ganz einfach. Wir müssen ihm sagen was passiert ist! Er wird eine Lösung finden wie wir zurück kommen,wir haben ja anscheinend eine Zeitreise gemacht und ...“

„Schon Gut! Hab verstanden. Wir müssen hier schnellsten weg .Irgendwann wird irgendjemand merken das mit uns etwas nicht stimmt!“ „Wenn James nicht schon etwas gemerkt hat.Er hatte mich kurz bevor wir gegangen sind so komisch geguckt!“

„Sirius ist mir nicht geheuer!Wie er Ginny anstarrt!“

„Ron ,da hast du vollkommen Recht!“

Kommentare? Wird bald weiter gehen .

## 2. Kapitel

Ein neues Kapi für euch.

### Kapitel 2

Mittlerweile war der Hogwartsexpress in Hogsmead eingetroffen. Anstatt wie gewohnt in die Kutschen zu steigen blieben die sechs erst mal stehen. Sie wurden von einem älteren Mann erwartet der sie sofort zum Büro von Professor Dumbledore brachte.

Dort angekommen wartete Dumbledore : „Jetzt müsst ihr mir mal einiges erklären! Ihr behauptet also ihr kommt aus der Zukunft? Ich bin Professor Dumbledore aber anscheinend wisst ihr das ja schon.“ Harry antwortete: „Sie haben richtig verstanden, Sir!“ Hermine sprach weiter: „Wir waren im Jahr 1997 und wir wollten unser siebtes Jahr in Hogwarts antreten!“

„So so“ sagte Dumbledore „Könnt ihr das den auch beweisen?“ Neville wurde weiß und flüsterte: „Wie sollen wir das anstellen?“ Harry lächelte nur: „Professor? Haben sie schon ihr Denkarium? Weil wenn ja kann ich ihnen ein paar Erinnerungen zeigen!“

Hermine wurde hysterisch: „Nein, Harry! Mach das nicht“ Ron fragte verdutzt: „Wieso denn nicht?“ Ginny verdrehte die Augen ,wie so oft an diesem Tag schon: „Glas klar Won Won! Es könnte sich die Zukunft ändern!“ „Ach so!“ murrte Ron aber ausnahmsweise ignorierte Hermine das und wandte sich an Dumbledore: „Wir brauchen ihre Hilfe Professor! Dringend!“ Der Professor runzelte die Stirn doch dann nickte er: „Hat euch schon Irgendjemand gesehen?“ Luna nickte: „Ja vier Jungen. Aber ihre Namen habe ich vergessen! Der eine war aber mit Harry verwandt!“ „Das war mein Vater!“ zischt Harry kaum hörbar.

Professor Dumbledore lächelte: „Gewiss, gewiss diese Ähnlichkeit! Aber halt ihr habt euch doch noch gar nicht vorgestellt!“ Ron nickte. „Ja also ich bin Ronald Weasley und das ist meine Schwester Ginevra Weas...“ Ginny unterbrach ihn : „Ginny! Nur Ginny!“ Ron wurde rot: „Dann eben nur Ginny! Das ist Harry Potter ,mein bester Freund. Neben ihm das ist Hermine Granger und das sind Luna Lovegood und Neville Longbottom!“

Dumbledore überlegte: „Weasley, Potter, Lovegood und Longbottom! Die Namen sagen mir alle etwas nur Granger nicht!“ Hermine errötete leicht: „Kein wunder ,Sir! Meine Eltern sind Muggel!“

Dumbledore nickte wieder: „Unterhalten können wir uns später! Das Festessen beginnt jeden Moment! Das euch die Rumtreiber gesehen haben ist schlecht! Wir müssen ein paar Kleinigkeiten an eurem Aussehen verändern.! Außerdem noch ihre Nachnamen! Wie wäre es mit Harry Brown (denkt bitte nicht an Levender!!!) Luna Crane ,Neville Smith(nicht Zacherias), Hermine Andrews und Ginny und Ron ...“ „Weatherby!“ antworteten Harry, Ron und Ginny wie aus einem Mund. Hermine fand es zwar nicht so toll aber Dem Professor gefiel der Vorschlag gut. „Scön ,Mr Potter ihre Augen färben wir Türkis mit einem hauch von grün das wird nicht weiter auffallen und die Haare glätten wir! Ein Wunder! Ich hätte nie gedacht das Mr Potter und Miss Evan einmal zusammen kommen . Nun ja, bei ihnen Miss Granger brauchen wir keinerlei Veränderungen vor nehmen! Aber dieses Weasley Rot! Daran können wir leider auch nichts ändern. Aber Mr Longbottom ihre Gesichtszüge formen wir ein bisschen anders ! Sie erinnern doch zu sehr an Alice Parker später Longbottom nehme ich an. Miss Lovegood bei ihnen müssen wir auch nichts vornehmen!“ Er schwang seinen Zauberstab und im nächsten Moment waren Harrys Augen und Haare und Nevilles Gesichtszüge verändert.

„So!“ lächelte Dumbledore „Fertig! Jetzt müssen wir nur noch klären in welche Häuser ihr kommt!“

Neville antwortete: „Wir alle, außer Luna ,waren in Griffendore! Luna war ähh ist in Ravenclaw.“

Der Professor lächelte: „Sie werden glaube ich alle in ihren Häusern bleiben! Außerdem müssen sie alle so tun als ob sie zum aller ersten Mal in Hogwarts wären. Falls sie sich doch Mal vertun sagen sie einfach sie waren in den Sommerferien hier um das mit der Anmeldung zu klären!“

Alle nickten nur und sie gingen hinunter zum Essen.

Alle setzten sich an ihre jeweiligen Haustische und begangen zu essen. Allerdings trafen sie viel neugierige Blicke die alle halbwegs ignorierten.

Da erhob sich Professor Dumbledore. Es wurde ruhig, Er hatte also schon immer diese Ausstrahlung gehabt dachten sich alle sechs.

„Guten Abend! Ich hoffe ihr konntet das Essen auch ohne meine Abwesenheit am Anfang genießen! Dies hatte einen ganz bestimmten Grund! Wie ihr sicherlich schon bemerkt habt haben wir sechs neue Schüler! Harry Brown, Hermine Andrews, Neville Smith und Ginny und Ron Weatherby besuchen das Haus Gryffendore während Luna Crane das Haus Ravenclaw besucht! Allesamt gehen in die siebte Klasse!“  
Dumbledore fügte mit einem Blick auf die Rumtreiber hinzu „Bitte, fragt sie nicht zu sehr aus! Gut sonst ist alles wie immer der Verbotene Wald ist natürlich Verboten! Diese Information sollte eigentlich an unsere Neuzugänge in der ersten Klasse gehen aber ein paar ältere Schüler verstehen es anscheinend immer noch nicht!“

Die Rumtreiber grinsten sich an und Harry hätte schwören können das er von James noch ein wenn der wüste gehört hätte.

Lautes Stühle rücken riss ihn aus seinen Gedanken. Dumbledores Rede war zu ende. Ein rothaariges Mädchen kam mit zwei anderen Mädchen auf die fünf zu: „Hi, ich bin Lily ! Ich bin Schulsprecherin dieses Jahr also gehe ich auch ins siebte!“ „Hey, Lily!“ ertönte es von hinten .Doch bevor der Namensrufer bei ihnen war zogen die drei Mädchen die anderen auf die große Treppe zu.

„Also“ begann das einen Mädchen das sich als Alice Parker vorstellte „Wir zeigen euch am besten unseren Gemeinschaftsraum!“ Ron wollte schon widersprechen, weil allesamt kannten den Weg ja. Aber Hermine trat ihm noch gerade rechtzeitig auf den Fuß.

Ginny nickte: „Ja, gerne! Hogwarts scheint richtig groß zu sein! Als wir im Sommer hier waren schien es irgendwie kleiner!“ Das dritte Mädchen namens Sara lächelte: „Als ich hier zum ersten Mal hereingekommen bin ging es mir genau so!“ Mittlerweile waren sie am Porträt der fetten Dame angelangt. „Nun“ erklärte Lily „Das ist der Eingang zu dem Gryffendoreturm!“ Sara sprach weiter: „Richtig! Es gibt ein Passwort das müsst ihr sagen und das Gemälde schwingt zur Seite!“

„Dieses Mal ist das Passwort Flubberwürmer!“ setzte Alice fort „Ich hoffe das kann ich mir gut merken ich bin nämlich ziemlich vergesslich!“ „Ach was“ sagte Lily „Und eins noch! Das Passwort ändert sich regelmäßig!“ Alle fünf nickten. Klar eigentlich wussten sie das alle schon.

Da es schon spät war gingen alle direkt in ihre Schlafsäle ,wo Harry, Ron und Neville mit Fragen bestürmt wurden.

Remus musste erstmal für Ruhe sorgen: „Dumbledore hat doch gesagt wir sollen sie nicht ausfragen. Dafür gibt es bestimmt einen ganz plausiblen Grund! Also hört auf!“

Von Peters Bett kam ein Grunzen. Er war also schon eingeschlafen!

James und Sirius verdrehten die Augen. Doch davon ließen sie sich nicht abschrecken.

„Gut!“ fing Sirius an „Also , hat Ginny einen Freund!“ Alle samt guckten ihn genervt am „Ich frag' doch nur!“ sagte Sirius verteidigend. James ergriff das Wort: „Woher kommt ihr denn überhaupt? Ginny hatte nur gesagt das ihr zu hause unterrichtet wurdet!“ Neville nickte antwortete aber nicht. So ergriff Harry das Wort: „Sorry Leute ! Unsere Eltern hatten keine Zeit uns mehr zu unterrichten! Und außerdem wollten wir unseren Abschluss lieber auf einer richtigen Schule machen! Mehr kann ich nicht sagen.“

Damit war das Gespräch für alle anwesenden beendet. Alle Jungen legten sich in ihre Betten und von Sirius und Ron war bald schon ein Schnarchen zu hören. Auch Remus schlief schnell ein doch Harry und James fanden keinen Schlaf. James merkte das mit den Neuankömmlingen etwas nicht stimmte. Dagegen dachte Harry an das was passiert war. Er hatte doch tatsächlich seinen Eltern wieder getroffen! Das war für ihn einfach nicht zu glauben! Aber eine noch größere frage war wie zurück konnten. Dumbledore würde eine Lösung finden und mit diesem Gedanken schlief er ein.

Hoffe auf ein, zwei Kommiss

# 3. Kapitel

Nächstes Kapi.

## Kapitel 3

Die Mädchen wurden von einem schrillen Schrei geweckt. Hermine fiel ein das Sara erwähnt hatte das Onja (blöder Name! Mir ist nichts besseres eingefallen.) einen etwas anderen Wecker hatte. Aber eigentlich nur um Lily, Alice und Sara zu ärgern. Onja und Zoé waren die wie sollte man es ausdrücken? Sara hatte sie jedenfalls die O&Zs genannt. Onja und Zoé meinten es stünde für Ober Zauberei, Sara meinte es stünde für Ober Zicken.

Sara war überhaupt ein sehr lustige Hexe und außerdem nahm sie kein Blatt vor den Mund. Das störte Hermine eher weniger. Lily und Alice waren einfach nur Nett. Obwohl Hermine fand das Lily noch viel temperamentvoller war.

Hermine stand im gleichen Moment wie Lily auf. Lily lächelte sie an und sie gingen sich erstmal duschen.

Bei den Jungs verlief alles nicht so glücklich. Es fing schon damit an das Harry als erster wach wurde. Er wollte gerade auf stehen, da fiel im die Karte ein (auf die Idee bin ich nur dank euren lieben Reviews gekommen). Er erstarrte und zog sie schnell aus seinem Koffer. Er schaute auf die Karte und dort stand wirklich Harry Potter. Wie sollte er das jetzt machen? Wie konnte er den Namen ändern? Harry überlegte und ihm fiel ein das Übermorgen Vollmond war.

Er würde beim Frühstück, sowie es möglich war, Hermine fragen.

Er fiel in seine Kissen zurück und fuhr aber direkt wieder hoch. Ein lauter Knall war ertönt, wie damals im Zug, nur der Unterschied war das nichts gewackelt hatte.

Er zog die Vorhänge seines Bettes zurück und sah dort James und Sirius stehen. Sie hatten ihre Zauberstäbe erhoben und diese zeigten auf Ron, der sie verdattert anstarrte.

Harry zog direkt seinen eigenen Zauberstab, aber es war wohl eher ein Reflex als aus Absicht.

Harry rief den beiden zu: „Was soll das?“ James und Sirius drehten sich um, sie sahen nicht minder verdattert als Ron aus, Sirius wurde rot: „Eigentlich sollte das ein Streich werden. Ist aber irgendwie schief gegangen.“ James nickte zustimmend. Harry stöhnte auf und steckt seinen Zauberstab wieder weg. James und Sirius taten es ihm gleich.

„Ich geh mal duschen“ sagte Neville, der mittlerweile aufgewacht war, trocken.

Alle nickten und der missglückte Streich war schnell vergessen.

Bei dem Frühstück konnte Harry Hermine leider nicht fragen. Das war ein ernsthaftes Problem. Überhaupt war es ein Problem das Sirius eigentlich pausenlos mit Ginny flirtete.

Harry versuchte es zu ignorieren, was aber wirklich viel Anstrengung kostete wenn man dann noch von Hermine so wehleidig an gesehen wurde nun ja da platz einem der Kragen.

Aber ehe er irgendeine unschuldige Person an fauchen konnte kam McGonegall um ihnen den Stundenplan zu geben.

Er schaute ihn sich an. Er freute sich direkt eine Doppelstunde VgddK (ich nenne das jetzt immer so) danach eine Doppelstunde Verwandlung. Danach gleich eine Freistunde und dann nur noch Zaubertränke bei Slughorn. Das kann ja was werden dachte er sich.

Da zog Ginny ihn hoch: „Komm schon Harry! Sonst kommen wir noch zu spät zum Unterricht.“

Du musst ja noch dein Zaubertrankbuch holen das hast du vergessen.“

Harry sah sie an. Er hatte sein Zaubertrankbuch nicht vergessen. Aber er sah ihren flehenden Blick in ihren Augen und so nickte er.

„Was ist?“ fragte er sie nach dem sie die große Halle verlassen hatten.

Ginny grinste nur: „Also erstens ich hatte keinen Bock mehr aus Sirius Baggerei, zweitens müssen wir reden und drittens ...“ Harry hatte sie schon in eine Nische gezogen und fragte grinsend: „Und was drittens?“ Sie lächelte zurück: „Eigentlich wollte ich nur genau das!“

Kurzerhand küsstest sie sich. Das war Erholung für Harry aber diese Erholung dauerte nicht lange denn schon näherten sich Schritte. Sie lösten sich genau im richtigen Moment denn schon stand Lily Evans vor



ihnen. Sie schrie kurz auf dann stockte sie mitten in ihrem Schrei und schien sich wieder zu beruhigen.

Sie sah beide entschuldigend an: „Sorry, ich dachte du währst Potter! Ihr seht euch wirklich verdammt ähnlich!“

„Ach ja?“ fragte Harry nach. Sie nickte nur, doch dann sprach sie: „Wirklich! Nur eure Augen sind anders. Außerdem sind deine Haare glatt, seine sind ziemlich verwuschelt.“

Harry fuhr sich wie von selbst durch seine Rabenschwarzen Haare. Lily schaute ihn entgeistert an: „Genau diese Bewegung macht er auch immer.“ Ginny schaute sie an und sagte: „Du scheinst ihn ja gut zu kennen.“ Sie schüttelte den Kopf: „Nein tue ich nicht! Aber kommt wir müssen zum Unterricht!“

Harry und Ginny nickten und folgten Lily zu dem Klassenraum.

Danke fürs lesen. ;D

## 4. Kapitel

### Kapitel 4

Zu dritt betraten sie den Klassenraum. Sie waren die ersten. Professor Daisen bereitete die Unterrichtsstunde vor. Er lächelte sie freundlich an und sagte: „Ah, hallo! Ihr könntet mir vielleicht helfen.“ Die drei nickten und der Professor lächelte sie zufrieden an: „Gut heute wollen wir auf Wunsch von Professor Dumbledore ein bisschen Verteidigung üben. Ihr könntet bitte den Boden mit Kissen auslegen.“ Wiederum nickten Harry, Ginny und Lily.

Gerade als sie die Kissen verteilt hatten kamen die anderen Schüler und Harry, Ginny und Lily waren befreit.

„Gut“ fing Daisen an zu sprechen „Wir werden heute ein paar Verteidigungszauber wiederholen. Bitte bildet Zweierpärchen.“ Als alle in Gruppen zusammen gegangen waren sprach der Professor weiter: „Wir fangen mit dem Entwaffnungszauber an und mit dem Schildzauber. Wer kann mir die Formel und die Wirkung der jeweiligen Sprüche nennen?“ Hermines Hand schoss wie immer in die Höhe doch Remus Hand auch.

Genau im gleichen Moment fragte Ron Harry was sie so früh bei dem Professor gemacht hatten und gerade als Harry antwortete nahm Daisen Harry dran.

„Also Mr Brown wie lautet die Antwort?“

Für Harry war das natürlich eine Kleinigkeit: „Die Formel für den ersten Spruch lautet Expelliarmus und bewirkt das der Gegner entwaffnet wird und wenn der Zauber ziemlich stark ist kann er sogar nach hinten geschleudert werden.“

Harry wollte mit dem nächsten Spruch weiter machen doch Daisen unterbrach ihn: „Ja das ist richtig Brown!“

Harry sprach jetzt einfach weiter: „Der andere Zauber ist Protego er schützt einen vor leichten bis mittleren Flüchen.“

Der Professor nickte: „Alles richtig.10 Punkte für Gryffendore!“

Die Stunde war für die fünf Zeitreisenden ein leichtes.Sie hatten alle schließlich an der Schlacht von Hogwarts teilgenommen.

Nach der Doppelstunde gingen alle zu Verwandlung.Auch das ging schnell vorüber und es wurde Zeit fürs Mittagessen.

Dort wurden alle mit Fragen überhäuft: „Woher könnt ihr so gut zaubern?“ „Deine Antworten waren alle richtig, woher wusstest du das?“ Remus und Lily verscheuchten alle herumstehenden und James fragte Harry: „Also sag schon, woher könnt ihr das ?“ Harry konnte sich ein lächeln nicht verkneifen: „Übung und praktische Erfahrung!“ „Echt?“ fragte Sirius. Die fünf nickten.

Sirius sprach weiter: „Ihr müsst uns unbedingt etwas beibringen!“ „Ja. Klar.“ antwortete Hermine „Wir haben jetzt eine Freistunde da können wir gleich anfangen.“ Alle anwesenden nickten zustimmend. Und so gingen sie los doch dann blieb Lily abrupt stehen. „Was ist los Lily?“ fragte Ginny. „Wo gehen wir überhaupt hin?“ „Oh!“ lachte Ron „Wir gehen in den Raum ...“ Harry unterbrach ihn „Müssen wir gucken!“ Doch James schaute ihn wissend an: „Ihr habt einen Raum entdeckt! Einen Raum den wir nicht kennen!“ Neville seufzte und nickte: „Ja, der Raum der Wünsche.“ „Wir sind da.“ rief Ginny dazwischen. Sie standen vor einer Tür die die fünf kannten sie aber die Rummtreiber und Lily hatten sie noch nie gesehen. Harry öffnete die Tür und sie traten ein.

Der Raum sah aus wie damals bei den DA-Stunden.Sirius und James fanden den Raum klasse. Lily und Remus ließen sich von Hermine die Bücher zeigen. „Also lasst uns anfangen.“ rief Harry nun durch den Raum. Alle kamen angelaufen „Womit sollen wir anfangen?“ „Mit dem Patronus!“ rief James und Sirius nickte zustimmend. „Also wirklich“ wand Remus ein „Ihr könnt doch nicht erwarten das Harry den Patronus beherrscht!“ „Schon gut Remus. Last uns beginnen.“ „Du kannst ihn?“ fragte Lily. Harry nickte und fuhr fort: „Die Formel lautet Expecto Patronum. Das wisst ihr sicherlich. Wenn ihr die Formel sprecht müsst ihr an das glücklichste denken das euch je passiert ist. Verstanden?“ Alle nickten und sie versuchten den Spruch. Keiner

schaffte es, aber das hatte Harry erwartet. Gerade wollte Harry Schluss machen als Lily einen silbernen Dampf aus ihren Zauberstab hervorbrachte. Aus irgendeinem Grund schien sie das zu erschrecken doch Harry war sichtlich erfreut: „Super Lily! Deine Erinnerung war schon stark doch vielleicht kannst du den Gedanken noch steigern. OK das wars für heute.“ „Halt!“ rief Sirius dazwischen „Wer sagt das du ihn wirklich kannst?“ „genau!“ pflichtete James Sirius bei. Harry seufzte: „Wenn ihr drauf besteht. Harry zückte seinen Zauberstab. Dachte an seine Eltern, Freunde und natürlich an Ginny und brachte seinen Hirsch zustande. In diesem Moment wusste er das es falsch war denn die Rummtreiber sahen das dieser Hirsch James Animagus Hirsch zum verwechseln ähnlich sah.

# 5 Kapitel

## Kapitel 5

Alle starrten ihn an. „Du bist so ein Idiot flüsterte!“ Hermine. „Ich glaube ihr müsst uns was erklären.“ warf James ein. Die Zeitreisenden nickten nur. Ron fasste sich ein Herz und sprach: „Wir kommen aus der Zukunft!“ James und Sirius starrten ihn entgeistert an. Harry sprach weiter: „Ron meint das nicht so! Also nicht direkt so. Wir dürfen euch nichts erzählen. Und natürlich haben wir keine Zeitreise gemacht!“ Peter warf ein: „Aber Ron ...“ „Ron hat einen Scherz gemacht!“ schrie ihn Ginny fast an. „Das ist eine Lüge!“ meinte James „Ich mag es nicht wenn man angelogen wird!“

Ginny lachte „Mein Gott! Ihr versteht echt keinen Scherz.“ Remus schüttelte den Kopf „Doch das tun wir wohl, aber es ist offensichtlich das ihr uns anlügt.“ Hermine hatte die ganze Zeit nicht gesprochen und alle Zeitreisenden hofften das sie sich eine Ausrede ausgedacht hatte. Zum Glück hatte sie das auch „Jetzt hört mir mal zu! Wir haben euch wirklich nicht die Wahrheit gesagt. Dumbledore wollte das nicht. Er hielt es sicherer für uns wenn alle glauben würden das wir ...“

Lily unterbrach sie „Dann mal raus mit der Wahrheit!“ Harry seufzte und wünschte sich ein paar Sessel. Im nächsten Moment erschienen sie. „Also last uns doch erst mal platz nehmen.“ Alle gehorchten. „Unsere Eltern versuchen Voldemort“ bei diesen Worten zuckten alle außer die Zeitreisenden zusammen. „Ja, ich nenne ihn beim Namen. Sie versuchen ihn zu stoppen. Es wurde zu gefährlich für uns. Unsere Eltern haben deshalb beschlossen uns nach Hogwarts zu schicken weil es für uns hier sicherer ist als zu hause. Ich hoffe ihr versteht das. Und bitte tut uns einen Gefallen und erzählt es nicht weiter, weil sonst hätten wir auch zu hause bleiben können.“ James nickte „Gut, also ich glaube euch.“ Die anderen nickten zustimmend. Ginny erhob sich „wenn wir nicht bald losgehen kommen wir zu spät. Eher gesagt der Unterricht fängt ihn zwei Minuten an!“

Atemlos kamen sie in Zaubersprüche rein gestürzt. Peter und Neville hatten sie verlassen denn sie hatten kein Zaubersprüche. Als sie die Klasse betraten lagen alle Blicke auf ihnen und Slughorn fing an zuzusprechen „Da sind sie ja! Ich habe mir schon Sorgen gemacht.“ Lily ergriff das Wort „Es tut uns Leid, Sir. Es wird nicht wieder vorkommen.“ Professor Slughorn ließ sich von den Worten seiner Muster- und Lieblingsschülerin besänftigen.

Zaubersprüche ging schnell vorüber. Harry konnte eigentlich ganz gut arbeiten ohne Snape im Rücken der ihn die ganze Zeit ankeift. Auch wenn ihm der Halbblutprinz schon fehlte.

Nach Zaubersprüche gingen sie in den Gryffendore Gemeinschaftsraum wo sie schon erwartet wurden. James und Sirius brachten ihre Sachen weg und kamen in Quidditchkleidung wieder. Harry fragte sofort „Sind heute die Auswahlspiele oder braucht ihr keine neuen?“ James lächelte ihn an „Doch“ Auch Ginny und Ron hörten aufmerksam zu „Wir brauchen einen neun Jäger, einen Hüter und einen Sucher.“ Ginny und Ron sprangen aus und sagten wie aus einem Mund „Wir kommen gleich!“ Damit schossen sie mit Harry in ihre Schlafräume um sich umzuziehen.

„Spielen sie Gut?“ fragte Sirius Hermine. „Meiner Meinung ja. Sie waren in einem Quidditchclub wo Harry der jüngste Sucher nach 200 Jahren war. Ginny hatte ein paar Anträge von Profivereinen hat sie aber ausgeschlagen weil sie noch die Schule zu ende machen wollte. Sie spielt als Jägerin. Und Ron ...“ In diesem Moment kamen die drei runter und James sagte „OK lasst uns los gehen!“

Harry meinte noch von Sirius zu hören „Sieht heiß aus, kann Quidditch spielen, ist klug, man kann mit ihr Scherze machen und hat Sarkasmus. Echt klasse!“ Na der kann was erleben dachte sich Harry.

Beim Auswahlspiel stellte sich raus das die drei wirklich klasse waren. Harry fing den Schnitz in drei Minuten was ein Rekord war. Ginny erzielte zehn Tore von zehn Versuchen. Und Ron hielt fünf von fünf Bällen. Auch wenn die Neuen komisch sind dachte sich James Quidditch spielen können sie. Den Rest des Tages rentierten sie und in der Nacht mussten sie noch Hausaufgaben machen so das Harry ganz vergaß Hermine nach der Karte zu fragen.

Und das stellte sich als ziemlich großen Fehler heraus, denn genau in dieser Nacht hatten James und Sirius

vor ein bisschen durch Hogwarts zu streifen...

## 6. Kapitel

Hi Leute!

Vielen Dank für euren lieben Kommiss.  
Länger werden die Kapis leider nicht : (  
Aber ich poste regelmäßig ;D (soweit ich die Kapis habe)

Kapitel 6

„Hey, Sirius!“

„Was ist denn?“

„Da ... da auf der Ka...karte!“

„Was ist los James? Drehst du völlig durch?“

„Nein du Idiot! Aber ich wollte eben auf der Karte gucken ob im Schlafsaal noch alle schlafen und rate mal was da steht.“

„Peter ist in Wirklichkeit McGonagall! Ich hab keine Ahnung, sag schon.“

„Fast, nur das Ron Weatherby eigentlich *Weasley* heißt. Neville Smith heißt *Longbottom* und Harry ...“

„Ist nicht war, da steht *Potter*!“

„Die Karte muss falsch sein.“

„Aber James! Damit zweifelst du unser Können an.“

„Tue ich nicht. Aber ich habe keinen Cousin, Onkel oder gar Bruder der ...“

„James, Filch kommt. Wir müssen hier weg.“

Die beiden versteckten sich in einem leeren Klassenzimmer.

„Sirius, jetzt hör mir mal zu. Wir wussten alle das irgendetwas mit diesen Leuten nicht stimmt. Jetzt haben wir den Beweis. Ich glaube wir sollten sie zur Rede stellen.“

„Würde ich nicht machen James.“

„Wieso denn nicht? Wir müssen wissen was mit ihnen nicht stimmt.“

„Ich möchte es ja auch wissen. Nur wenn wir einfach so dort hin gehen dann ...“

„Sirius, wo ist deine Abenteuerlust?“

„Wir müssen zu Dumbledore gehen. Vielleicht sind sie Todesser!“

„Du hörst dich an wie Remus. Komm Dumbledore weiß zwar sicher was hier gespielt wird, aber es selber heraus zu finden macht doppelt so großen Spaß.“

„Da hast du Recht.“

„Lass uns erstmal gucken was mit den Mädchen ist. Hmm ...“

„Da! Hermine *Granger*, Ginny *Weasley*!“

„War da nicht noch eine in Ravenclaw?“

„Ja, lass uns mal nach gucken.“

„Luna *Lovegood*.“

„Das ist, das ist ...“

„HAMMER!“

„Darf ich auch an ihrer Freude teilhaben?“ fragte auf einmal eine Stimme die die beiden nur allzu gut kannten.

„Harry, Ron was macht ihr den hier?“ fragten beide wie aus einem Mund und James steckte die Karte schnell in seine Tasche.

„Das selbe könnten wir euch fragen.“ erwiderte Ron.

James trat mutig hervor „Also wir wissen das eure Namen nicht eure echten sind.“

„Woher?“ fragte Harry kühl.

„Da sit schwer zu erklären!“ want Sirius ein.

„So schwer wird es nicht sein.“ antwortete Ron mit einem überlegenen lächeln.

„Ihr wisst etwas!“ meinte James.

„Wir wissen viel.“ antwortete darauf Harry.

„Und wir wollen euch etwas erzählen.“ schloss Ron ab.

Harry fuhr fort „Morgen Mittagessen, im siebten Stock vor dem Wandteppich mit den Trollen. Wisst ihr wo ich meine?“

Sirius und James nickten und Harry und Ron verließen den Raum.

„Na das war mal ne Begegnung!“ meinte Sirius.

„Und Morgen wissen wir das Geheimnis von den Neuen!“

# 7. Kapitel

## Kapitel 7

Harry saß am See, wie hatte er das einwilligen können. Ein Treffen mit seinem Dad?

Er hörte Schritte und drehte sich um. Auf in zu kam Ginny. Sie sah wie immer hinreisend aus obwohl man merkte das ich Schlaf fehlte.

Sie lächelte ihn verlegen an und fragte „Darf ich mich setzten?“

„Ja, klar.“ Ginny setzte sich neben ihn und starrte auf den See hinaus der im Mondlicht silbern glitzerte.

„Was bedrückt dich Harry?“

„Ich hab meinen Dad gesagt das wir uns morgen treffen und eigentlich wollte ich ihm die Wahrheit sagen aber...“

„Was aber?“

„Ich habe Angst das wenn ich ihnen die Wahrheit sage das sie mich nicht mögen.“

„Harry James Potter, wieso sollten sie dich nicht mögen?“

Harry nuschselte etwas unverständliches.

„Du solltest dir lieber Sorgen machen ob sich die Zukunft ändert. Ich meine du könntest vielleicht deine Eltern zurück bekommen oder verschwinden.“

„das Risiko gehe ich ein.“

„du bist eben doch nur der Sohn eines Rummtreibers.“

„Du vergisst das ich noch eine Mutter habe die ziemlich vernünftig war.“

„Nicht immer. Sonst hätte sie James garantiert nicht geheiratet.“

„Ja, klar.“

„Was ist doch so. Lily ist eigentlich immer Vernünftig, aber das.“

„Dir ist klar das ich doppelt so schlimm bin wie James.“

„Na klar, und ich bin Snape persönlich.“

Die beiden waren so miteinander beschäftigt das sie nicht das Keuschen hörten das hinter ihnen aus dem Verbotenen Wald kam.

Am nächsten Morgen kamen die Zeitreisenden in die große Halle, wo die Rummtreiber warteten. Harry setzte sich aber extra neben Lily und fragte sie „Lily? Ich muss dir und Alice was erzählen! Kommt zum Mittagessen in den siebten Stock zu dem Wandteppich mit den Trollen.“

Lily nickte und wollte gerade den Mund aufmachen als Harry hinzufügte „Sara dürft ihr natürlich auch mitbringen.“

Lily lächelte ihn dankbar an und Harry wusste das es für die beiden eine Qual gewesen wäre ohne Sara zu gehen.

Durch die Aufregung übersah Harry den schmerzvollen Blick in ihren Augen.

Der Schultag schlich langsam dahin (Schultage sind wirklich ätzend!!!).

Doch als Mittagessen war sprang Harry auf und rannte regelrecht mit den anderen in den siebten Stock.

Dort hörten sie schon vom weiten das schreien zweier Personen.

Als sie an kamen stritten Lily und James ziemlich häftig miteinander.

Das fängt ja gut an dachte sich Harry. Die anderen hatten wohl so ein ähnliches Gefühl.

Ginny lächelte ihn kurz aufmuntert zu und Harry lächelte zurück. Was würde er jetzt nicht geben um mit ihr alleine zu sein? Doch erst mal musste er seinen Eltern klar machen das sie eine Zeitreise gemacht hatten.

„Wo ist Peter?“ fragte er zwischen die Streitenden. Diese hörten sofort auf.

„Er ist was Essen.“ antwortete James und Lily schnaufte verächtlich.

Sirius fügte hinzu „also ich hoffe da drinnen gibt es was zu Essen. Der Raum kann anscheinend zaubern.“ Sirius war also schon aufgefallen das es der selbe Raum war wie damals als er Angefangen hatte sie zu unterrichten.



Hermine, Lily und Remus verdrehten gleichzeitig die Augen.

„Was hab ich jetzt wieder falsch gemacht?“ fragte Sirius in die Runde.

Hermine erklärte „Man kann Essen nicht zaubern. Essen gehört zu Gamps Gesetze der elementaren Tranzfiguration!“

„Ist doch egal.“ warf Ginny ein. Sie wollte noch einen Streit verhindern was ihr zu Glück gelang.

Harry nickte und sagte „Last uns reingehen es ist eh besser wenn Peter nicht dabei ist.“

„Warum?“ wollte James jetzt wissen Doch Harry schüttelte den Kopf und im nächsten Moment erschien die Tür durch die nun alle traten.

## 8. Kapitel

Schade, dass nur Mrs Black immer ein Kommi hinterlässt. würde mich über mehr freuen. Also, ich beise nicht.

### Kapitel 8

Der Raum der Wünsche war ganz in Gryffendorestyle, in der Mitte standen elf Sessel auf die sie sich nun nieder ließen.

Lily merke das Harry ziemlich nervös war. Sie hatte niemanden erzählt was sie letzte Nacht am See gehört hatte. Sie mit Potter verheiratet? Nie im Leben. Aber Harry war eigentlich ganz Nett, wie er gesagt hatte, er hat ja auch noch eine Mutter. Und in diesem Fall war das dann wohl sie.

„Als erstes muss ich euch so eine Art Einleitung geben.“ fing Harry an zu erklären „ Und ich muss noch sagen das dieses Gespräch den Raum nicht verlässt.“ Alle nickten zustimmend.

„Also, es war Halloween und eine Familie versteckte sich in Godrics Hollow, weil ein gewisser Lord Voldemort hinter ihnen her war. Er hatte gehört das es eine Prophezeiung gab die besagt, dass es jemanden gibt der den Dunklen Lord töten kann. Dieser jemand sollte am Ende des Monats Juli geboren worden sein. Die Familie hatte einen Geheimniswahrer der die Familie verraten hatte und so drang Voldemort bei der Familie ein. Sie waren völlig überrascht und der Mann sagte seiner Frau sie solle mit ihrem Kind fliehen. Das tat sie aber nicht. Sie ging in das Kinderzimmer. Unten tötete Voldemort den Mann und kam in das Zimmer rein. Er sagte der Mutter er würde sie verschonen wenn sie ihm das Kind gäbe. Die Frau flehte ihn an sie Beide zu verschonen doch er lachte nur und brachte sie um.

Als er aber den Todesfluch gegen den Jungen anbrachte prallte dieser ab und wurde auf Lord Voldemort zurück geschleudert. Darauf verschwand er für zehn Jahre und die Zaubererwelt dachte er wäre besiegt. Aber ein paar von ihn dachten er würde immer noch im Dunklen lauern. Und nur auf den Tag warten an dem er zurück kommen würde. So kam es auch.“

Alle hatten ihm wie gebannt zu gehört und er vernahm von Lily ein leises schluchzen. Sie wusste mehr als sie zugab dachte sich Harry.

„Wer war dieser Junge?“ fragte James aufgeregt.

„Ich.“ antwortete Harry schlicht.

„Echt, krass!“ meinte Sirius und Sara nickte zustimmend.

„Aber du-weist-schon-wer lebt doch noch?“

„Das ist der zweite Punkt.“ meinte Neville.

„Genau.“ pflichtete ihm Hermine bei.

„Wir haben eine Zeitreise gemacht.“ meinte Ginny.

„Jetzt veräppelt ihr uns wieder.“ meinte Remus, aber er schien nicht sehr von sich überzeugt zu sein.

Harry seufzte „Ich kann es beweisen!“

„Ach ja?“ kam es von den Rummtreibern und Lily mit ihren Freundinnen.

Harry nickte „Alles was ich brauche ist ein Denkarium.“

„Was ist ein Dinkor ... wie heißt das nochmal?“

„Denkarium“ wiederholte Harry „Dort kannst du Erinnerungen noch mal sehen. Also kann ich euch was aus meiner Vergangenheit bzw. eurer Zukunft zeigen.“

Sirius nickte erfreut und Hermine schüttelte nur den Kopf.

„Also, was kann ich euch zeigen?“

„Heirate ich Lily?“ fragte James sofort.

„Ich glaube Harry war nicht bei eurer Hochzeit dabei“ meinte Alice und mit einem schnellen Seitenblick auf Lily fügte sie noch hinzu „Wenn ihr überhaupt heiratet.“

Harry lächelte kurz dann fing er an zu lachen.

„Was ist denn los?“ fragte darauf hin Lily.

„Es ... es ist nur so komisch euch hier zu sehen. Also ich kann euch auf jeden Fall was über Sirius erzählen.“

Das Haus der Familie Black ist am Grimmauldplatz Nr. 12. Dein Zimmer war ganz oben neben dem von deinem Bruder. Mit 16 bist du abgehauen zu James. Ach so und euer Hauself heißt Kreacher. Irgend eine Tante oder was weiss ich hat die Regel eingeführt das wenn ein Hauself kein Teetablett mehr tragen kann wird er geköpft und kommt auf so eine Tafel.“

Sirius nickte zwar meint aber noch „Das kannst du noch von Jemanden gehört haben!“

Harry seufzte, so schwer hatte er es sich nicht vorgestellt.

„In Ordnung“ fing er an „Ich zeig euch etwas, aber das könnte im schlimmsten Fall heißen das wir alle verschwinden.“

Harry überlegte Kurz und entschied sich ganz am Anfang an zu fangen.

Bei den Dursleys.

So, hoffe auf ein paar liebe kommis.

LG

## 9. Kapitel

Vielen dank für Eure lieben Kommiss \*freu\*

### Kapitel 9

„Der Junge in dieser Geschichte bin ich.“ sagte Harry schlicht und von allen die es nicht schon vorher wussten kam ein erschrecktes Keuchen.

„Ich bin bei meiner Tante und meinem Onkel aufgewachsen. Hat vielleicht jemand eine Ahnung wer meine Eltern sein könnten? Ich denke nicht, also ...“

„Ich bin deine Mutter!“ sprach Lily mit matter Stimme dazwischen.

Harry sah sie erstaunend an „Ja, aber woher wusstest du das?“

„Ich habe gehört wie du dich mit Ginny gestern darüber unterhalten hast.“ Ihre Stimme klang fast gleichgültig, doch Harry wusste das es in ihrem Inneren brodelt.

„Also weist du auch wer mein Vater ist?“ fragte Harry vorsichtig.

Lily nickte nur.

„Wer?“ fragten James und Sirius wie aus einem Mund.

Lily seufzte „Du, James.“

Harry wunderte sich wie leicht Lily das zugab.

James starrte sie nur an „Aber du siehst nicht aus wie wir.“

Diesmal seufzte Harry „Dumbledore hat mein Aussehen verändert. Warte...“

Er wandte sich an Hermine, die ihren Zauberstab schwang, und im nächsten Moment hatte er schwarze Haare und grüne Augen.

Jetzt lag es anderen anderen das sie verdutzt guckten.

„Gut“ sagte Harry „Ich fange bei den Dursleys an.“

„Was?“ kreischte Lily „Du bist bei denen aufgewachsen?“

„Man, Krone! Der sieht fast so aus wie du. Nur die Augen ...“

James schaute eben so verblüfft und war unfähig etwas zu sagen.

Harry nickte nur und fuhr mit seinem Zauberstab an seinen Kopf. Ein langer silberner Strahl kam aus seinem Kopf. Die andere Seite hing noch an seinem Zauberstab.

Vor Harry erschien eine runde Schale wo Harry den Strahl herab ließ.

„Das ist das Denkarium wovon ich euch erzählt habe.“ Alle nickten, wobei mit James noch nicht sehr viel anzufangen war.

„Ich zeige euch die Erinnerung, wo ich meinen ersten Hogwarts Brief bekommen hatte.“

Auf einmal sprach James „Ich ... wir sterben?“

Die Zeitreisenden nickten.

„Was ist mit mir?“ maulte Sirius.

„Zu dir kommen wir in meinem dritten Schuljahr.“

Sirius stöhnte, doch dann warf er Ginny einen Seitenblick zu denn sie ignorierte. Anscheinend hatte er vor sich so lange zu beschäftigen. Harry seufzte Ginny wusste schon was sie tat.

Harry tauchte mit dem Kopf in das Denkarium.

Er hatte den anderen erklärt was sie alle machen mussten um die Erinnerung zu sehen.

Harry hatte angst da vor was seine Eltern sagen würden wenn sie sähen was er früher einmal war.

Harry riss sich zusammen.

Die Erinnerung fing an.

Harrys zehnjähriges ich hob einen Stapel Briefe auf und brachte sie in die Küche.

Keine Reaktion von den Nichtzeitreisenden.

Die Erinnerung nahm seinen lauf und Harry zeigte den anderen noch die Erinnerungen von den anderen Briefelebnissen.

Als sie wieder auf dem realen Fußboden standen fing Lily an zu sprechen „Es tut mir so schrecklich Leid!“  
„Was soll dir Leid tun?“ fragte Harry sie ahnungslos.  
Hermine schüttelte wieder nur den Kopf und meinte so etwas wie „Jungs!“  
Dann fing James an zu sprechen ...

So, das wars mal wieder. Würde mich sehr über ein kleines liebes Kommi freuen. \*Hundebettelblick aufsetzt\*

# 10. Kapitel

Ganz großen dank für eure lieben Kommis

## Kapitel 10

„Wie konnte das nur passieren?“ wunderte sich James.

„Man kam gegen Voldemort einfach nicht an.“ antwortete Hermine.

„Was soll Lily Leid tun?“ fragte nun auch Ron.

„Vergiss es, Ron!“ erwiderte Hermine.

„Kann man das alles, also die Zukunft, nicht verändern? Und was passiert mit mir?“ fragte nun Sirius.

„Also, eigentlich ... Aber das ist ... Nein, niemals.“ meinte Hermine.

„Also geht es nicht?!“ sagte Harry.

Hermine schüttelte den Kopf „Na ja ... Also schon, aber ... das ist ...“

„Och man! Kannst du nicht mal ordentliche und vor allem vollständige Sätze formulieren?“ regte sich Ron auf.

„Das musst du geradezu sagen! Wer spricht ...“ keifte Hermine zurück und wurde aber von Remus unterbrochen.

„Man, jetzt hört mal auf zu streiten. Sag lieber was mit dem verändern der Zukunft ist!!!“

„Okay,okay.“, sagte Hermine „Man kann die Zukunft schon verändern, aber das ist sehr gefährlich und funktioniert nicht immer.“

„Was kann denn passieren?“ erkundigte sich Neville.

„Also, was tut Lily leid, ich versteh es immer noch nicht.“ unterbrach Ron das Gespräch.

„Ron, kannst du deinen Mund zum Wohl aller nicht einfach geschlossen halten?“ fuhr Ginny ihn an.

„Es interessiert mich eben“ murmelte Ron.

„Ich erkläre es dir später“ sagte Hermine und verdrehte die Augen.

„Also kommen wir zum Thema zurück!“ rief Remus.

„Gut, es ist folgendermaßen, man muss bis zu seinem eigenen Geburtsdatum reisen, um Einfluss auf die Zukunft nehmen zu können, doch wenn man bei seiner eigenen Geburt dabei ist wird man verschwinden und mit einem eventuell noch die anderen Menschen die etwas mit der Sache zu tun haben.“ erklärte Hermine.

„Wie verschwinden?“ wollte Lily wissen.

„Man löst sich so zu sagen in Luft auf.“ gab Hermine zur Antwort.

„Aber was passiert mit einem dann?“ murmelte Lily noch immer unschlüssig.

„Das ist nicht bekannt, da noch niemand von so einer Reise zurück gekehrt ist.“ erwiderte Hermine.

„Aber ihr könnt doch bei der nächsten Gelegenheit zurück reisen und wir verändern dann durch eine andere Entscheidung die Zukunft.“ meinte James.

„Toll, aber wir können nicht mit dem Finger schnippen und zurück reisen.“ sagte Harry darauf.

Hermine fügte noch hinzu „Und selbst wenn wird das könnten, könntet ihr euch an keines unserer Gespräche erinnern.“

Alle sahen betrübt zu Boden.

„Dumbledore wird eine Lösung finden.“ meinte Sirius zuversichtlich „Er weis doch Bescheid?“

„Na klar.“ meinte Ginny und lächelte ihn kurz an.

Darauf fasste Sirius Mut und fragte sie „Gehen wir nächstes Hogsmead Wochenende zusammen dorthin?“

„Nein!“ schrie Harry ihn an und alle starrte auf Harry.

„Wieso denn nicht?“ fragte Sirius wütend „Das kann sie doch selber entscheiden.“

„Ähm, wenn ich auch mal was sagen dürfte“ meldete Ginny sich zu Wort „Also, Sirius. Damit wir eins mal klar stellen! Ich bin mit ...“ Doch sie wurde von Ron unterbrochen.

„Wie? Du fragst meine Schwester nach einem Date?“

„Stört dich das?“ meinte Sirius spöttisch.

„Ich bin mit Harry zusammen“ schrie Ginny nun genervt in die Menge.

So, wieder so ein doofer cut ;D  
Morgen geht es (hoffentlich) weiter  
gLG

# 11. Kapitel

Hi Leute. Sorry, ich hab ein Kapitel übersprungen hier ist das richtige.

## Kapitel 11

„Na, wenn das so ist“ murmelte Sirius.

Die nächsten Wochen vergingen, wie im Flug.

Doch als Harry, an einem Montagmorgen den Verwandlungsunterricht betrat, saß Luna nicht an ihrem Platz.

Er fragte Hermine ob sie wüsste, was mit Luna los sei.

Doch diese Schüttelte nur den Kopf.

Am Ende der Woche war Luna immer noch nicht aufgetaucht und die Freunde machten sich allmählich ernsthaft Sorgen.

Am Sonntag würde das große Quidditch-Turnier zwischen Gryffindor und Slytherin stattfinden.

Es war Samstagmorgen und die Gryffendors trainierten das letzte Mal vor dem Spiel.

Harry, Ginny und James warteten schon auf dem Feld Sirius und Ron hatten sich natürlich verspätet.

Daniel und Emma standen ebenfalls schon auf dem Feld.

Gerade wollte James sagen, dass sie schon mal ohne die zwei anfangen sollten, als die Beiden angehechtet kamen.

„Wieso seit ihr so spät?“ schrie James ihnen entgegen.

„Schniefelus!“ brachte Sirius zwischen seinem keuschen hervor.

„Ach, egal!“ sagte Harry „Lasst uns mit dem Training anfangen“.

Das Training verlief eigentlich ganz gut und es hätte perfekt sein können hätten sie nicht Snape auf der Tribüne gesehen.

Alle ahnten schon, dass er nichts Gutes im Schilde führte.

Als James plötzlich einen Klatscher an den Kopf bekam und zu Boden stürzte.

Alle flogen auf James zu, doch Harry, der einzige, der schnell genug war um ihn hätte auffangen zu können wurde im nächsten, wie von einer unsichtbaren Hand zu Boden gerissen.

Harry verlor das Bewusstsein und das nächste was er sah waren die kahlen Wände des Krankenzimmers.

Neben seinem Bett erkannte er Ginny, die erleichtert seufzte „Du bist wieder bei Bewusstsein, ich habe mir solche Sorgen gemacht!“

Harry der sich langsam wieder an alles erinnerte fragte „Was ist mit James?“

„Oh“ antwortete Ginny „Er ist zwar schon länger wach als du, aber ihn hat es schlimmer erwicht. Sie sind sich noch nicht sicher ob er gleich spielen kann, obwohl er alle zu überzeugen versucht, das es ihm gut geht.“

„Wieso gleich?“ erkundigte sich Harry.

„Das Spiel beginnt in einer halben Stunde“

„Ich komm mit, nur damit das klar ist“

Ginny seufzte „Damit habe ich schon gerechnet. Ich geh dann schon mal runter und du kommst gleich nach.“

„Wie ich darf mitkommen?“ fragte Harry verduzt.

Ginny grinste „Ich weiß ganz genau, dass es keinen Sinn hat auf dich einzureden, aber wenn dir irgendetwas passiert, bin ich aus der Verantwortung.“

Und kaum hatte sie den Raum verlassen, zog er sich um und eilte ich nach.



## 12. Kapitel

bitte lest das letzte Kapitel nochmal. Hab es erneuert.

### Kapitel 12

Die anderen warteten schon in der Umkleidekabine.

Als Harry und Ginny angerannt kamen.

Doch James war nicht dort.

„Wo ist James?“ fragte Harry besorgt.

„Das erzähl ich dir später“ raunte Sirius Harry zu „Wir müssen jetzt mit dem Spiel beginnen!!“

Sie schritten auf das Feld, doch sie waren einer weniger und dadurch klar im Nachteil.

Sie stiegen in die Lüfte und Harry wartete auf einer Stelle bis er den Schnatz sah.

Er musste sich beeilen, da der andere Such den Schnatz ebenfalls schon entdeckt hatte.

In diesem Moment war Slytherin knapp in Führung, doch wenige Augenblicke später schoss Ginny das Tor zum Ausgleich.

Kurz darauf war Harry nur noch wenige Zentimeter vom Schnatz entfernt, doch Regulus Black, der Sucher der Slytherins, war ihm dicht auf den Fersen.

Harry streckte seine Hand nach dem Schnatz aus, als plötzlich ein Klatscher auf ihn zu geflogen kam.

Harry konnte jedoch noch rechtzeitig ausweichen und schnappte sich den Schnatz.

„Harry Brown hat den Schnatz gefangen“ ertönte die Stimme des Stadionsprechers „150 Punkte für Gryffendor, damit haben sie gewonnen.“

Wild feiernd zogen die Gryffendores in ihren Gemeinschaftsraum.

So ein Gutes und knappes Spiel waren sie nicht gewohnt.

Doch als sie in den Gemeinschaftsraum traten, noch immer in Partylaune, sahen sie einen wütenden James und eine noch viel wütendere Lily.

Daniel und Emma schlichen sich vorbei, doch Hermine, Ron, Harry, Ginny und Sirius gingen zu ihren Freunden.

„Was ist denn hier los?“ mischte sich Hermine in den Streit ein.

„Sie hat mich davon abgehalten zu spielen“ fauchte James „sie meinte ich wäre noch nicht in der Laaaaaage dazu, wegen diesem blöden Klatscher von Schniefelus. Der kann was erleben.“

„Aber ich habe es doch nur gut gemeint“ murmelte Lily.

Man merkte, dass es ihr wirklich Leid tat.

Doch James schrie sie weiter an.

Lily rannte in den Mädchenschlafsaal und Harry wollte ihr schon hinterher rennen, als Hermine in anfuhr „Du kannst da nicht hoch.“

„Wieso, denn nicht?“ fragte Harry verduzt.

„Das ist der Mädchenschlafsaal.“

Währenddessen war Ginny, Lily bereits gefolgt.

Lily saß auf ihrem Bett, den Kopf auf ihre Knie gestützt und von ihr kam ein Schluchzen.

Ginny setzte sich neben sie, sagte jedoch erstmal nichts.

Nach einer Weile verstummte Lilys Schluchzen und sie fragte mit einer zittrigen Stimme „Kommt jetzt ein „James hat es nicht so gemeint“?“

Ginny schüttelte den Kopf „Ich will dich nicht anlügen, denn hat es so gemeint, wie er es sagte. Man kann einem Jungen nicht das Quidditchspielen verbieten“

„Woher weißt du das?“ murrte Lily.

„Meinst du etwa ich hätte es noch nie versucht?“

Auf Lilys fragenden Blick hin sprach sie weiter.

„Ich habe vier ältere, quidditchbegeisterte Brüder und bin seit zwei Jahren, na ja mit kurzer

Unterbrechung, mit Harry zusammen, da lernt man so eineiges.“

In Lilys Blick sah sie, dass sie mehr wissen wollte.

„Okay, ich erzähl dir die Geschichte“ begann Ginny zu erzählen.

„Ich kannte die Geschichte vom berühmten Harry Potter seit ich denken kann. Mich hat das ganze ziemlich faszinierte und hegte so eine kleine naive Schwärmerei für ihn.

Ich war auf Kings Cross um meine älteren Brüder zum Hogwarts Express zu begleiten. Dort erzählten mir Fred und George, zwei meiner älteren Brüder, sie sind Zwillinge, dass sie Harry Potter gesehen hatten. Ich wollte ihn unbedingt sehen durfte aber nicht. Eine wirkliche Enttäuschung für mich.

Im ersten Brief den Ron meinen Eltern nach Hause schrieb sagte er, dass er sich mit Harry Potter angefreundet hatte.

In den nächsten Sommerferien kam er dann auch noch zu uns nach Hause. Ich brachte kein Wort vor ihm heraus. Es war so, dass ich von einem Lucius Malfoy ein Tagebuch in meinem Kessel gelegt bekommen hatte, das mir antwortete. Ich schrieb ihm regelmäßig und vertraute mich ihm an. Am Ende war es so das in dem Tagebuch ein Teil von Voldemorts Seele steckte und er besitzt von mir ergriffen hatte.

Harry musste mich aus der Kammer des Schreckens retten und wäre beinah gestorben. Ich bekam noch weniger vor ihm raus.

In meinem dritten Jahr, also Harrys viertes, sagte mir Hermine das ich einfach so sein soll wie ich bin und das das Harry viel besser gefallen würde, Gesagt getan. Auf dem Weihnachtsball lernte ich Michael Corner kennen. Aber jetzt komm ich vom Thema ab.

In Harry sechstem Jahr war ich mit Dean Thomas zusammen und Harry war wohl in mich verliebt. Er hatte endlich erkannt, dass ich mehr war als nur Rons kleine Schwester.

Er musste am finalen Quidditchturnier nachsitzen bei Snape. Also ich sprang für ihn mit Erfolg ein. Wir gewannen und als Harry in den Gemeinschaftsraum kam wo wir feierten. Als küsste er mich. Ab dann waren wir zusammen und Gesprächsthema Nummer eins in Hogwarts.“

„Wieso Snape?“ fragte Lily.

„Er wird später mal Lehrer, an dieser Schule und ein ganz schön unbeliebter noch dazu.

Er versuchte jede Stunde einen Ich-zieh-den-Gryffendores-am-meisten-Punkte-ab-Rekord aufzustellen“ entgegnete Ginny dem.

„Aber wieso Unterbrechung?“ wollte Lily wissen.

Ginny lacht „Wir trennten uns weil Harry dachte das wäre sicherer für mich.“

„Also, jetzt versteh ich gar nichts mehr.“

„Voldemort war hinter Harry her und er hatte Angst, dass Voldemort mich gefangen nimmt.

Na gut einen Kuss in den Sommerferien war zwar drin, aber ...“

„Ist egal. Aber ihr seit ja anscheinend wieder zusammen gekommen.“

Ginny nickte.

„Doch eine Frage habe ich da noch“, sprach Lily weiter „Wie viele Freundinnen hatte Harry. Ich wette mal viele wenn man bedenkt das er James Sohn ist.“

Jetzt musste Ginny lachen „Zwei. Mich und Cho Chang. Das war auch witzig. Nachdem Harry und Cho sich getrennt hatten kam Cho mit Michael, meinem Exfreund, zusammen.“

Lily lächelte, ihr schien es wieder besser zu gehen.

In der Zeit hatte Harry mit James gesprochen, der Lily nun ebenfalls besser verstand und nicht mehr sauer war.

Kurz nachdem sie fertig mit reden waren, kamen Lily und Ginny die Treppe hinunter, Ginny flüsterte Harry etwas zu und die beiden verließen den Gemeinschaftsraum.

„Also James, eigentlich wollte ich dir was sagen...“

Hoffentlich ein paar Reviews.

# 13. Kapitel

So, weiter gehts ...

## Kapitel 13

„Was wolltest du sagen?“ fragte James.

„Nun ja, ich weiß nicht so richtig, wie ich das sagen soll“ murmelte Lily

„Sag es doch einfach. Warum willst du es denn nicht sagen“ James war allmählich zimlich verwirrt.

„Ich habe mich in dich verliebt“ murmelte Lily fast unverständlich und schaute auf ihre Hände.

„Ich weiß, dass das überraschend kommt, aber ich musste es loswerden“ fuhr Lily fort.

Sie schaut James immer noch nicht an.

Doch dieser nahm seine Hand und hob ihren Kopf so an, dass sie ihn anschauen musste und flüstert „Und was ist wenn ich das gleiche empfinde?“

Lily zuckte nur mit den Schultern.

James küsste sie.

Als sie sich voneinander trennten, huschte ein Lächeln über Lilys Gesicht und auch James schmunzelte.

Sie gingen Hand in Hand nach unten zum See dort entdeckten sie Harry und Ginny, die auf einer Parkbank saßen, Harry hatte einen Arm um Ginny gelegt und sie den Kopf auf seine Schulter.

Als sie die Schritte von hinten hörten, drehten sich beide um.

„Und geht es euch wieder gut?“ wollte Harry wissen „scheint auf jeden Fall so“

Beide nickten und gingen noch weiter auf die beiden zu.

Als sie vor ihnen standen, sagte Lily zu Ginny „Es war nett von dir, dass du mir geholfen hast und es scheint war zu sein, dass wenn man sich überwindet etwas zu sagen, oft etwas gutes dabei heraus kommt.“

Ginny freute sich für die beiden und Harry ebenfalls.

„Wir gehen dann mal weiter und lassen euch allein“ sagte James mit einem fröhlichen Klang in der Stimme.

„Bis bald ihr beiden“ riefen Harry und Ginny den beiden hinterher.

Harry legte seinen Arm wieder um Ginny und sie ihren Kopf auf seine Schulter.

„Du Harry?“ flüsterte Ginny.

„Ja, was ist?“

„Ich bin echt froh, dass deine Eltern sich wieder vertragen haben, doch eine Sache liegt mir noch immer auf dem Herzen ...“

„Ja, was liegt dir auf dem Herzen? Ist es die Sache mit Luna?“

„Genau, ich weiß einfach nicht, was mit ihr los ist. Wo mag sie jetzt nur sein? Hast du eine Ahnung?“

„Nein, ich habe nicht den blassesten Schimmer, aber wegen mir gehen wir morgen zu Dumbledore, der weiß bestimmt etwas.“

„Okay“ meinte Ginny und küsste Harry.

Nach einer ganzen Weile, so kam es Harry auf jeden Fall vor trennten sie sich wieder von einander.

Die Sonne verschwand langsam hinter dem Horizont und Harry und Ginny machte sich, zum Gemeinschaftsraum der Gryffendores, auf.

Auf dem Weg dorthin sagte Ginny „Ich glaube es ist gut, dass deine Eltern zusammen gekommen sind. Stell dir vor sie hätten nie zusammen gefunden, dann würde es dich wahrscheinlich nicht mehr geben.“

Darüber hatte Harry noch gar nicht nachgedacht, doch nach einer gewissen Zeit nickte Harry und Ginny fuhr fort „Doch eine Sache bewundere ich an den beiden... obwohl sie wissen, dass sie sterben müssen, leben sie ihr leben ganz normal weiter.“

Vielleicht ein bisschen mehr Kommis

# 14. Kapitel

## Kapitel 14

„Her rein!“ er drang es aus Dumbledores Büro.

Die fünf Zeitreisenden traten in das Büro.

Ein einstimmiges „Guten Tag!“ sagten die Fünf.

„Also, ich komme direkt zum Thema.“ alle nickten.

„Ich weiß leider noch nicht wo eure Freundin Luna Lovegood ist. Habt ihr keine Möglichkeit Kontakt mit ihr aufzunehmen?“

Alle schüttelten betreten den Kopf, doch dann schrie Ginny auf und zog eine Galione aus ihrer Tasche.

Hermine schlug sich an den Kopf „klar, wie konnte ich das nur vergessen?“

Dumbledore sah interessiert auf die Münze „Was ist denn das?“

„Oh“ Hermine wurde leicht rot „Ich habe sie verzaubert. Von Harrys Münze kann man eine Nachricht sozusagen verschicken.“

Ginny schüttelte den Kopf und Neville sprach „Wir haben unsere verändert. Wir können jetzt von jeder Münze aus eine Nachricht verschicken. Eins steht für A, zwei für B ...“

Ginny hatte schon ihre Münze raus gezogen und richtete den Zauberstab auf ihre Münze „So, jetzt müssen wir warten.“

Zwei Tage warteten sie ohne Erfolg, doch an einem morgen , in Verwandlung, bekamen sie eine Nachricht.

*Hallo, mir geht es Gut.*

*Ich bin wieder in unserer Zeit.*

*Ich weiß nicht wie ich das geschafft hatte, aber alle machen sich Sorgen um euch.*

*Nur die meisten aus der DA und Kingsley wissen wo ihr seid.*

*Wir haben dem Tagespropheten erzählt, dass ihr eine Auslandsreise macht.*

*Rita will das allerdings nicht glauben.*

*LG Luna*

Neville hatte die Nachricht auf einen Zettel geschrieben und zeigte sie seinen Freunden beim Mittagessen.

James riss sie ihm aus der Hand „Was ist DA, wer ist Kingsley und wer ist Rita?“

„Gleich“ antwortete Harry James leise.

Im Raum der Wünsche erzählte Harry den Rumtreibern (ohne Peter) und Lily „Also ...“

„Was ist jetzt DA?“ fragte Sirius, James hatte ihm natürlich alles erzählt, rasch.

„Das wollte er sicher gerade erzählen.“ meinte Lily genervt.

„Genau“ Harry musste lächeln „DA heißt eigentlich Dumbledores Armee. Sie ist eine ,damals, unerlaubte Jugendgruppe wo man VgddK-Unterricht bekommen hatte.“

„Unerlaubt?“ fragte James begeistert. „Unterricht?“ fragte nun auch Remus.

Ron musste grinsen „Wir hatten eine ziemlich schreckliche Lehrerin ...“

„Du meinst wohl inkompetente!“ unterbrach ihn Hermine.

Harry sprach weiter „Ich hab die meisten unterrichtet, aber um das zu verstehen müsst ihr die ganze Geschichte erzählen. Kingsley ist Zauberminister und Rita Kimmkorn ist eine schreckliche Reporterin, die nur Gerüchte in die Welt setzt.“

„Was für Gerüchte?“ wollte nun auch Sirius wissen.

Ron machte ein düsteres Gesicht und Neville fing an zu lachen, während Harry und Ginny nur eine roten Kopf bekamen.

Hermine sprach „Ähm ... zum Beispiel Harry und Ginny heiraten oder Ginny ist schwanger ...“

Sirius und James lachten sich kaputt.

„Wiewieso das denn?“ fragte Sirius zwischen seinem lachen.

„Weil, das einfach ihr Lieblings Thema ist.“ meint Harry und schüttelte den Kopf.

„Genau“ stimmte Ginny zu „Es ist natürlich egal, dass Italien einen neuen Minister hat. Viel wichtiger ist das Ginny Weasley auf einmal einen unbekanntem Ring trägt.“

Lily starte sie nur an „Du bist wirklich berühmt!“

Alle nickten und Harry meinte „Ich erzähle euch von meinem fünften Jahr. Das wird euch gefallen!“

Hat lang gedauert ich weiß!

Aber mir ist die FF wieder eingefallen und sehe das viele weiter lesen wollen.

Also, ich werd die nächsten Chaps in kürze posten

LG

# 15. Kapitel

## Kapitel 15

Also fing Harry an zu erzählen:

„Kurz bevor mein fünftes Schuljahr in Hogwarts begann, wurden mein Cousin und ich von zwei Dementoren angegriffen.“ „Echt?“ „Psst“ kam es von allen Seiten und Harry erzählte weiter „Ich musste einen Patronus heraufbeschwören. Als ich zu Hause ankam, übrigens Dudley musste ins Krankenhaus, kam ein Brief vom Ministerium, dass ich gegen irgend so ne Regel verstoßen hätte. Auf jeden Fall musste ich zu so na Anhörung, weil Zauberei Minderjähriger außerhalb von Hogwarts nicht gestattet sei...“ „Aber Harry, das ist das wichtigste Gesetz?“ meinte Remus und Lily murmelte vor sich hin „Das soll mein Sohn sein?“ während James von Harry anscheinend total begeistert war.

Harry sprach weiter „Doch Dumbeldore konnte verhindern, dass ich von Hogwarts fliege. Eigentlich war das ganze eh komisch, da das Ministerium mich schon auf dem Kicker hatte, seit ich behauptet habe, dass Voldemort zurück gekehrt sei, das stimmte auch, aber die waren scheinbar anderer Meinung. Währenddessen habe ich meine restlichen Ferien am Grimmauld Platz verbracht.“

„Was bei meiner Mutter????“ schrie Sirius entsetzt.

„Nein bei dir und dem Orden des Phönix“ meinte Harry.

„Was ist der Orden des Phönix?“ wollte James wissen.

„Ach erkläre ich später!“ antwortete Harry und fuhr fort „Als ich nach Hogwarts zurück kam, hatten wir eine neue vgddK-Lehrerin. Sie trug nur Rosa und war vom Ministerium. Wir durften in ihrem Unterricht nicht zaubern, geschweige denn haben wir irgendetwas gelernt. So ist Herimne auf die grandiose Idee gekommen, wir könnten ja eine Vereinigung gründen in der ich Lehrer spiele und anderen Schülern bei bringe wie man sich in einem Kampf verhält. Ich hab ja schon viel praktische Erfahrung mit den dunklen Künsten. Kaum hatten wir diese Gruppe gegründet, so kam ein Verbot, dass alle Mannschaften und Clubs mit sofortiger Wirkung aufgelöst waren. Ab diesem Zeitpunkt war unser treffen illegal. Das hielt uns aber trotzdem nicht ab weiter zu machen. Außerdem bekam ich noch ein anderes Problem.“ „War Cho das Problem?“ wurde er vorwurfsvoll von Ginny unterbrochen. Harry verdrehte die Augen, aber Lily fragte sofort „Wer ist den diese Cho?“ „Oh“ meinte Hermine „Das ist...“ „Niemand“ sagte Harry. Ron grinste „Ha ha ha, von wegen“ „Also, wer ist das?“ wollte nun auch Sirius wissen. Harry fing an zu sprechen, doch Neville war schneller „Das ist Harrys Ex“ „Deine Ex?“ fragte Remus ungläubig. Harry wurde es langsam zu bunt „Ja, meine Ex! Und was ist daran bitte so schlimm?“ „Ja, genau. Selbst Ginny hatte einen mehr.“ Ginny flüsterte „Einen hatte er sicher weniger.“ „Also hatte Ginny drei Freunde?“ wollte nun James wissen. Ginny nickte nur. Doch James lies nicht locker „Warum hast du dich von ihnen getrennt?“ „Warum fragst du nicht Harry wieso er und Cho sich getrennt haben?“ „Mich interessiert es eben.“ „In Ordnung, wenn du es wissen willst. Von Michael habe ich mich getrennt weil er ein schlechter Verlierer war, oder ist. Und von Dean habe ich mich getrennt weil ... ich habe ihn einfach nicht mehr so gern gehabt.“ Damit schien für Ginny das Thema beendet und Harry konnte weiter erzählen „Nein, das Problem war, das ich in Voldemorts Kopf rein gucken konnte. Ich habe gesehen was er sieht, ich habe gespürt was er spürt. Deshalb hatte ich Okklumentik(Keine Ahnung wie man das schreibt)Unterricht bei Snape. Es war die Hölle und ich habe überhaupt keine Fortschritte gemacht. Dann habe ich es irgendwie geschafft in Snapes Erinnerungen zu gucken und habe eine Szene aus eurer Jugend gesehen.“ „Er mochte dich wirklich nicht?“ fragte Lily mit leiser dünner Stimme. Harry nickte und wollte es dabei belassen, aber Ron sprach drauf los „Nicht mögen war dafür kein Ausdruck! Sie haben sich verabscheut. Snape hat versucht Harry bei jeder Kleinigkeit von der Schule zu werfen. Aber am besten war es als Snape endlich seine lang ersehnte Stelle als vgddK-Lehrer bekommen hatte. Sanpe hatte wie immer Harry auf dem Kicker und wir sollten ungesagte Zauber üben. Harry sollte versuchen Snapes Zauber abzuwehren, und zwar ungesagt. Harry wusste das er es nicht schaffen würde, wollte sich aber auch nicht von Snape verhexen lassen. Also hat Harry den Zauber laut ausgesprochen, der Zauber war so stark das Snape durch die halbe Klassen geflogen ist. Darauf hat Snape gesagt ich zitiere > Habe ich nicht gesagt das wir unausgesprochene Zauber üben, Potter!<> Ja.<>Ja, Sir!<>Sie brauchen mich nicht `Sir` nennen, Professor!“ „Ich wette mal das gab

gewaltig nachsitzen.“ riet James. Harry nickte „Klar, was habt ihr erwartet? In meinem dritten Schuljahr, als du Remus Lehrer für vgddK warst, hat es auch einmal richtig geknallt. Zwei ähm nette Mitschüler haben mir die Karte des Rumtreibers gegeben. Naja ich bin Nachts mit der Karte durch die Gänge gestreift, da hat mich Snape erwischt. Er versucht sie zu zwingen sich zu zeigen. Auf jedenfall hat sie etwas nicht sehr netten gesagt. Zum Glück konntest du Remus mich da raus reden, hast mir aber leider die Karte angenommen. Keine Sorge.“ sprach Harry auf Remus entsetzten Gesichtsausdruck weiter „Du hast sie mir an Ende meines Schuljahrs wieder gegeben. Du meinstest du hättest keine Schuldgefühle wenn du sie mir wieder geben würdest da du ja nicht mehr mein Lehrer wärst.“ Remus meinte Kopfschüttelnd „Ich wette mal du hast danach wieder ganz viel Ärger gebaut.“ James grinste „Was denkst du den Moony? Er ist mein Sohn!“ verkündete James stolz „Ein richtiger Rumtreiber!“

TADAA Hoffe es gefällt euch  
Und schön weiter Reviews schreiben ;)